

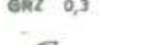




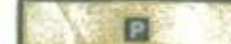







**Erklärung der Planungsunterlage**

-  Wohnhaus
-  sonstige Gebäude
-  Flurstücksgrenze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Flurgrenze

**Erklärung der Festsetzungen**

-  Reines Wohngebiet
-  Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
-  Grundflächenzahl
-  Geschosflächenzahl
-  offene Bauweise
-  nur Hausgruppen zulässig
-  Baugrenze
-  Straßenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie
-  öffentliche Parkflächen
-  Fläche für Garagen - Garagen sind nur auf den hierfür bezeichneten Flächen zulässig.
-  Fläche für Stellplätze
-  Sichfeld - Sichflächen sind freizuhalten von Umzäunungen und Bepflanzungen, die höher als 0,80 m sind.
-  Grünfläche - Parkanlage

Dieser räumliche Teil des Bebauungsplanes wurde nicht als Satzung gem. § 10 BBaug. beschlossen.

Frühere planungsrechtliche Festsetzungen, die diesem Plan widersprechen, sind hiermit aufgehoben.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom - 2. Juni 1970). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Durchführbarkeit der neu zu bildenden Flurstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.  
Peine, den - 8. Juni 1970  
J. J. J.  
Vermessungsoberrat

Der Entwurf wurde im Auftrag der Stadt ausgearbeitet durch das Stadtplanungsamt Peine.  
Peine, den 20.5.1969  
Dozent für das Bauwesen  
Stadtbaurat  
Stadtbauamt

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 17.10.1969 gem. § 2 Abs. 6 BBaug. Ortsüblich durch Veröffentlichung in der 'Hannoverschen Presse', Ausgabe Peine und in der 'Peiner Allgemeinen Zeitung'.  
Peine, den 20.1.1970  
Stadtdirektor

Als Satzung vom Rat der Stadt aufgrund der §§ 2 Abs. 7 und 10 BBaug. vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) sowie des § 6 NGO vom 4.3.1955 (Bieders. VBBl. S. 12) in der Fassung vom 29.9.66 (Nds. GBl. S. 383) beschlossen am 8.2.1970  
Peine, den 20.1.1970  
Bürgermeister  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt ist mit Beschluß vom ... der in der Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom ... 274 aufgeführter Auflage beigegeben.  
Peine, den ...  
Bürgermeister  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBaug. beschlossen am 20.5.1969  
Peine, den 20.1.1970  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBaug. (zur öffentlichen Auslegung) beschlossen am 3.7.1969  
Peine, den 20.1.1970  
Stadtdirektor

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBaug. vom 29.10.1969 bis einschließlich 1.12.1969  
Peine, den 20.1.1970  
Stadtdirektor

Genehmigt gem. § 11 BBaug. nach Maßgabe meiner Verfügung vom ... 274  
Hildesheim, den ...  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrage

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 15.1.1971 gem. § 12 BBaug. Ortsüblich durch Veröffentlichung in der 'Hannoverschen Presse', Ausgabe Peine und in der 'Peiner Allgemeinen Zeitung'.  
Peine, den 20.1.1971  
Stadtdirektor

Genehmigt  
gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 28.6.1960 (BGBI. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 274-12.87.3(71)  
Hildesheim, den 17.9.1970  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrage



**Bebauungsplan Nr. 7 gemäß § 9 BBaug. „Süd C“**

Gemeinde	Peine	Gemarkung	Peine
Kreis	Peine	Flur	7 u. 9
Reg.-Bezirk	Hildesheim	Maßstab	1:1000

Sachbearbeiter: Klemm  
Vermessungstechniker